

FAQ - Pilotenausbildung

Wir haben im nachfolgenden FAQ (Frequently Asked Questions) eine Zusammenstellung für Sie vorgenommen, die Ihnen einen Überblick über unsere Ausbildungsangebote gibt. Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, so sprechen Sie uns gerne an!

Themen:

- (1) Wer ist MG flyers?
- (2) Welche Ausbildungen bietet MG flyers an?
- (3) Wo sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Pilotenausbildungen?
- (4) Wie läuft eine Ausbildung bei MG flyers ab?
- (5) Wie gestaltet sich die Theorie-Ausbildung?
- (6) Wie lange brauche ich für eine Pilotenausbildung?
- (7) Wie sind die gesundheitlichen Anforderungen für eine Pilotenausbildung?
- (8) Auf welchen Flugzeugen mache ich meine Ausbildung?
- (9) Wie viel kostet die Ausbildung und wann muss ich was bezahlen?
- (10) Was mache ich bei schlechtem Wetter?
- (11) Warum muss ich einen Auszug aus dem Verkehrszentralregister beantragen?
- (12) Was ist, wenn ich meine Ausbildung abbrechen muss oder pausieren möchte?
- (13) Wie wird die vorgeschriebene Sicherheit im Schul- und Charterbetrieb sichergestellt?
- (14) Welche Versicherungen bestehen für mich während der Ausbildung?
- (15) Wie halte ich meine Pilotenlizenz nach der Ausbildung gültig?
- (16) Wo kann ich nach der Ausbildung Flugzeuge mieten?
- (17) Wie kann ich mich für eine Ausbildung anmelden oder wo erhalte ich weitere Informationen?

(1) Wer ist MG flyers?

Die MG flyers wurde im September 2003 von engagierten Fluglehrern und Piloten am Standort Mönchengladbach gegründet. Neben unserer Tätigkeit als Ausbildungsbetrieb von Pilotinnen & Piloten, die sich privat den Traum vom Fliegen erfüllen möchten, bieten wir als zertifiziertes und staatlich geprüftes Luftfahrtunternehmen Rundflüge an. Dabei können wir auf ein zuverlässiges Pilotenteam mit Erfahrung von vielen tausend Flugstunden zurückgreifen.

Herzlich willkommen bei MG flyers!



(2) Welche Ausbildungen bietet MG flyers an?

MG flyers bietet folgende Pilotenausbildungen an:

- Privatpilotenlizenz PPL(A)
- Leichtflugzeugpilotenlizenz LAPL(A)

Desweiteren umfasst unser Angebot viele weitere Aus- und Weiterbildungsangebote in Theorie und Praxis.

(3) Wo sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Pilotenausbildungen?

Die wichtigsten Unterschiede haben wir für Sie auf unserer Webseite www.mgflyers.de unter „Privatpiloten“ / „Welche Lizenz“ zusammengestellt.

(4) Wie läuft eine Ausbildung bei MG flyers ab?

Damit Sie sich ein Bild über eine Ausbildung bei uns verschaffen können, bieten wir Ihnen speziell aufgebaute Einführungsflüge und den Besuch von Theoriestunden an. Haben wir Ihr Interesse geweckt und entscheiden Sie sich für eine Ausbildung bei MG flyers, wird zunächst ein Ausbildungsvertrag zwischen Ihnen und der Flugschule geschlossen. Der Vertrag ist u.a. für versicherungstechnische Regelungen erforderlich.

Die Ausbildung beinhaltet eine theoretische und eine praktische Ausbildung. Grundsätzlich hat es sich in unserem Ausbildungskonzept bewährt, beide Teile parallel durchzuführen. Die theoretischen Inhalte werden Sie schnell bei praktischen Flugmanövern verinnerlichen. Sie können auf Wunsch auch zunächst mit der Theorieausbildung beginnen, ehe sie Ihre ersten praktischen Einheiten absolvieren.

Im Rahmen erster Einführungsflüge, die mit einer ausführlichen Einweisung in das Luftfahrzeug am Boden beginnen, lernen Sie schnell die Funktionen der verschiedenen Instrumente im Cockpit kennen und erfliegen erste eigene Flugmanöver. Ab der ersten Flugminute sind Sie und Ihr Fluglehrer ein Team, das gemeinsam die Entscheidungen an Bord trifft. Nachdem Sie sich an das atemberaubende Gefühl in der Luft gewöhnen konnten, steht das Training verschiedener Flugmanöver, wie Steig-, Sink- und Kurvenflügen, das Erfliegen von Kursen oder Langsamflugübungen auf dem Plan. Kombiniert wird dieser Abschnitt mit zahlreichen Platzrunden zum Erlernen sauberer Starts und Landungen.

Ein Crosscheck mit einem weiteren Fluglehrer bestätigt Ihnen die Reife zu Ihrem ersten Alleinflug... der wahrscheinlich intensivste Moment der gesamten Ausbildungszeit und ein Meilenstein, an den sich die meisten Pilotinnen & Piloten ein Leben lang erinnern können. Der erste Alleinflug besteht aus 3 Platzrunden am Ihnen dann bestens bekannten Heimatflugplatz.

Nach Beendigung des ersten Ausbildungsabschnitts steht der zweite Abschnitt ganz im Zeichen von Überlandflügen und der Navigation mit Karte & Kompass. Die Ziele der Überlandflüge bestimmen Sie individuell nach Ihren Wünschen. Sie werden viele Flugplätze der Umgebung kennenlernen. Die Navigationsschulung kann durchaus auch mit längeren Streckenflügen, bspw. zur Nordsee oder zum Bodensee, kombiniert werden. Die erlernten navigatorischen Kompetenzen vertiefen Sie in Alleinflügen zu anderen Flugplätzen. Zur Flugvorbereitung steht Ihnen natürlich weiterhin Ihr Fluglehrer mit Rat & Tat zur Seite. Er wird auch der erste sein, den Sie vom Zielflugplatz anrufen und ihm von Ihrem Flug berichten werden. Das Highlight der navigatorischen Ausbildung stellt der Dreiecksflug dar: Ihr bislang längster Alleinflug mit zwei Zwischenlandungen auf verschiedenen Plätzen. Damit wir Sie in Überlandflügen allein auf die "Reise" schicken können, benötigen Sie gesetzlich eine zuvor bestandene Theorieprüfung.



Die Prüfungsvorbereitung stellt den letzten Ausbildungsabschnitt dar, in dem Sie sowohl im Alleinflug, wie auch mit Fluglehrer die erlernten Flugübungen wiederholen und den Feinschliff auf dem Weg zur praktischen Prüfung erlangen. Nach einem abschließenden Prüfungsflug dürfen Sie Ihre eigene Pilotenlizenz in den Händen halten!

Organisatorisch erhalten Sie für die Praxisausbildung einen Zugang zu unseren internen Website-Bereichen. Dort haben Sie Zugriff auf alle verfügbaren Lehrmaterialien, sowie Einblick auf unsere Flugzeug-Kalender, die Ihnen in Echtzeit die Verfügbarkeit aller Maschinen unserer Flotte anzeigen. Ihre gewünschten Termine stimmen Sie dann direkt telefonisch mit Ihrem Fluglehrer ab, der unmittelbar die Reservierung für Sie vornimmt.

(5) Wie gestaltet sich die Theorie-Ausbildung?

Als zugelassene Schule für Fernunterricht bieten wir unseren Theorieunterricht als Nah- und Fernschule an. Der Nahunterricht findet in der Regel immer montags (19:00 Uhr) in unseren Schulungsräumen am Flughafen Mönchengladbach statt. Bis auf die Schulferien (NRW) ist der Theorieunterricht durchlaufend, sodass Sie jederzeit in den laufenden Unterricht einsteigen können. Unseren Terminplan für die Theorieausbildung finden Sie als "Download" auf unserer Website. Alternativ zum Präsenzschiebung vor Ort haben Sie die Möglichkeiten, entsprechend Ihrer freien Zeitplanung, unsere Fernschule zu nutzen. Unsere Fernlehrgänge sind geprüft und zugelassen.

(6) Wie lange brauche ich für eine Pilotenausbildung?

Die Ausbildungsdauer ist stark abhängig von der Verfügbarkeit des angehenden Piloten / der angehenden Pilotin. Sie sollten mit einem Zeitraum von ca. 12 Monaten rechnen, wobei uns viele unserer Absolventinnen und Absolventen zeigen, dass schnelle Abschlüsse mit Engagement möglich sind. Längere Pausen während der Praxisausbildungen haben sich als unvorteilhaft herausgestellt und erhöhen den Flugstundenbedarf. Sie sollten daher einen kontinuierlichen Fortschritt anstreben.

(7) Wie sind die gesundheitlichen Anforderungen für eine Pilotenausbildung?

Vor Beginn Ihrer Ausbildung absolvieren Sie eine flugmedizinische Untersuchung, in der Sie bei einem Fliegerarzt durchgecheckt werden. Eine Liste von zugelassenen Ärzten können Sie bei uns einsehen. In Abhängigkeit der von Ihnen angestrebten Pilotenlizenz sind die flugmedizinischen Untersuchungen unterschiedlich umfangreich. Für Personen mit normaler körperlicher Fitness ist die medizinische Untersuchung grundsätzlich kein Problem. Ein Ausschlusskriterium kann eine rot/grün Schwäche sein. Das Tragen einer Brille ist zulässig. Für eine Erstuntersuchung müssen Sie ca. 150 € kalkulieren. Bitte beachten Sie, dass je nach Lebensalter eine flugmedizinische Untersuchung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden muss (z.B. bei einer Person mit 40 Jahren alle 5 Jahre), um Ihre Berechtigung zum Fliegen aufrecht zu erhalten.

(8) Auf welchen Flugzeugen mache ich meine Ausbildung?

Ihre fliegerische Grundausbildung findet in der Regel auf einem 2-sitzigen Schulungsflugzeug statt (Cessna 150). Zur Durchführung von Überlandflügen und Navigationsübungen wird danach häufig auf ein 4-sitziges Flugzeug (Cessna oder Piper) zurückgegriffen. Grundsätzlich bestimmen Sie Ihr Wunschflugzeug. Wir beraten Sie auch während der Ausbildung gerne zu unseren verschiedenen Typen. Die beste Entscheidung, welches Flugzeug unserer Flotte Ihr Ausbildungsflieger wird, treffen Sie bei einem Probesitzen oder Einführungsflug.



(9) Wie viel kostet die Ausbildung und wann muss ich was bezahlen?

Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte unserem Ausbildungskatalog (siehe Downloads auf unserer Webseite, Preisänderungen vorbehalten). Haben Sie sich für eine bestimmte Flugausbildung entschieden, so wird zunächst nur die Anmeldegebühr und die Theorieausbildung in Rechnung gestellt. Der überwiegende Teil der Ausbildungskosten entsteht während der praktischen Flugausbildung und wird erst nach dem jeweiligen Flug minutengenau in Rechnung gestellt.

(10) Was mache ich bei schlechtem Wetter?

Einige Stunden vor dem Schulungstermin besprechen Sie mit Ihrem Fluglehrer das Flugwetter. Sollten das Wetter für Ihren Schulungsflug nicht ausreichend sein, so wird ein neuer Termin abgestimmt. Wenn Sie kurzfristig Termine wetterbedingt absagen müssen, ist dies natürlich frustrierend... aber glauben Sie uns: Sie lernen bei jedem Blick in die Karten des Deutschen Wetterdienstes dazu, denn unmittelbar nach Ihrer Ausbildung, müssen Sie über die Eignung des Flugwetters selbst entscheiden.

(11) Warum muss ich einen Auszug aus dem Verkehrszentralregister beantragen?

Als Privatpilot tragen Sie eine hohe Verantwortung für sich und besonders für Ihre Fluggäste. Daher können Punkte aus Verkehrsdelikten, besonders im Zusammenhang mit Alkohol und Fahrerflucht, für eine Anmeldung zur Ausbildung nachteilig sein. Wer einmal zu schnell gefahren ist, dem wird seine Pilotenausbildung aber nicht verwehrt. Im Zweifel sprechen Sie uns einfach an!

(12) Was ist, wenn ich meine Ausbildung abbrechen muss oder pausieren möchte?

Sie können die Ausbildung jederzeit unterbrechen, jedoch beträgt die gesetzlich definierte maximale Ausbildungszeit nach erfolgreicher Theorieprüfung 2 Jahre. Ist 2 Jahre nach Ihrer bestandenen Theorieprüfung Ihre praktische Prüfung nicht absolviert, müssen sie die Theorie erneut ablegen. Möchten Sie die Ausbildung zum Beispiel aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen vorzeitig beenden, so regelt dies der Ausbildungsvertrag.

(13) Wie wird die vorgeschriebene Sicherheit im Schul- und Charterbetrieb sichergestellt?

Unsere Flugschule ist eine genehmigte Ausbildungseinrichtung, die durch die Bezirksregierung Düsseldorf betreut und überwacht wird. Der Schulbetrieb wird nach dem genehmigten Ausbildungshandbuch durchgeführt. Durch Kontrollen der zuständigen Stellen, regelmäßige Fluglehrer-Fortbildungslehrgänge und durch unseren internen Qualitätsüberwachungsprozess können wir eine hohe Qualität der Ausbildung sicherstellen. Die Zuverlässigkeit unserer Luftfahrzeuge wird durch ein vom Luftfahrtbundesamt (LBA) genehmigtes Instandhaltungsprogramm gewährleistet. Spätestens nach 50 Stunden Betriebszeit werden unsere Flugzeuge bei einem Luftfahrttechnischen Betrieb nach diesem Programm gewartet. Alle wichtigen Bauteile, ob Propeller, Motor, Bremsen, Steuerung oder Gurte, werden nach einem Zeit- und Nutzungsschema ausgetauscht.

(14) Welche Versicherungen bestehen für mich während der Ausbildung?

Für alle unsere Luftfahrzeuge besteht eine Unfall-, Sitzplatz-Unfall- und Vollkasko Versicherung. Weiteres ist im Ausbildungsvertrag beschrieben.



(15) Wie halte ich meine Pilotenlizenz nach der Ausbildung gültig?

Eine Leichtflugzeug-Pilotenlizenz (LAPL) nach nationalem Recht (LuftPersV) erfordert zur Aufrechterhaltung der Berechtigung mindestens 12 Flugstunden sowie 12 Starts und Landungen innerhalb der letzten 24 Monate vor Ablauf der Berechtigung. Die Privatpilotenlizenz nach europäischen Recht (PPL nach EASA-FCL) erfordert 12 Flugstunden sowie 12 Start und Landungen innerhalb der letzten 12 Monate vor Ablauf der Berechtigung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Wir halten beide Anforderungen für sehr gering und empfehlen regelmäßiges Fliegen von mindestens 2 bis 3 Stunden pro Monat.

(16) Wo kann ich nach der Ausbildung Flugzeuge mieten?

Der Kauf eines eigenen Flugzeuges rentiert sich in der Regel erst, wenn man mehr als ca. 100 Stunden pro Jahr fliegt. Eine Alternative ist die Gründung einer Haltergemeinschaft, in der sich mehrere Personen ein Flugzeug teilen, um eine bessere Auslastung zu erreichen.

MG flyers bietet Ihnen nach der Ausbildung die Möglichkeit verschiedene Flugzeuge unserer Flotte zu chartern. Es ist insbesondere beim Start ins eigene Fliegerleben besonders angenehm, die ersten Flugstunden nach Ausbildungsende auf den aus der Ausbildung bekannten Flugzeuge zu absolvieren. Weitere Informationen, wie wir Ihnen nach der Ausbildung zur Seite stehen, finden Sie auf unserer Website.

(17) Wie kann ich mich für eine Ausbildung anmelden oder wo erhalte ich weitere Informationen?

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Dann vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit einem unserer Mitarbeiter. Haben Sie Interesse an der Fliegerei, sind sich aber nicht sicher, ob eine Pilotenausbildung das Richtige für Sie ist? Dann buchen Sie einen Schnupperflug, der Ihnen einen Einblick in die praktische Ausbildung gibt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ausbildung Privatpiloten:

MG flyers Luftfahrerschule GmbH
Am Flughafen 44
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 5763883
Fax: 02161 / 5763885